



**IGO – Info**

**Ausgabe 2/2017**



## **Gedanken zum Jahreswechsel 2017-2018**

Jürg Romann

## **A little Weihnachtsgedicht**

IGO Redaktion

## **2. Fachtagung der VLO/AFTS**

Lukas Grauwiler

## **Mitglieder stellen sich vor**

Stefan Schneider / Javier de Virgala

## **Schon gehört...**

### **Impressum**

Herausgeber: IGO Interessengemeinschaft für Oberflächentechnik

Redaktion: Mario Egle  
Rahel de Virgala

Sponsoring: IGO Interessengemeinschaft für Oberflächentechnik

Ausgabe: Nr. 53

## **Gedanken zum Jahreswechsel 2017-2018**

Das Jahr hat spannend begonnen mit einem eher speziellen Präsidenten in den USA und einer endlich wieder anziehenden Konjunktur im Metall- und Maschinenbereich, was die meisten Betriebe unserer Branche auch positiv zu spüren bekommen.

Neben der turbulenten Weltpolitik ist auch die Schweizer Politik weniger berechenbar geworden mit den verschiedensten Initiativen, welche im Vergleich zu früher immer bessere Chancen zu einer Annahme haben. Es ist aber wohl eine Realität, dass die Wirtschaftszyklen und die Politik unberechenbar sind und bleiben, daneben aber die Reglementierungen weiter zunehmen wie z.B. REACH.

Der jeweils erste Anlass im IGO-Jahr ist die GV, welche dieses Jahr hoch oben auf der Schwägalp im neuen Hotel Säntis stattfand. Die GV ging wie oft kurz und bündig über die Bühne, so dass man sich bald beim Apéro und dem anschliessenden Essen ausführlich über Branchentrends, Aktuelles und Ehemaliges austauschen oder auch einfach die gesellige Stimmung geniessen konnte.

Tags darauf nahmen viele die Chance wahr und sind zum Frühstück auf den 2'500m hohen Säntis gefahren, wo man nach der anfänglich tollen Aussicht noch einen Schneesturm erleben konnte. Alle, die nach dem Frühstück noch etwas auf der Schwägalp verbleiben wollten, erfuhren noch etwas über der Käseherstellung.

Für die Oberflächenveredelungs-Branche ist Abwasser ein wichtiges Thema - doch wenn das behandelte Wasser den Betrieb verlässt, ist es für uns i.d.R. erledigt.

Die Besichtigung der ARA Winterthur anfangs Juni, wo gewerbliche und Siedlungs-Abwässer zusammenkommen und bearbeitet werden, war speziell auch für uns interessant.

Im September wurde vom Vorstand einen Grill-Tag in Weisslingen organisiert, aufgrund der wenigen Anmeldungen konnte der Anlass jedoch nicht durchgeführt geführt werden. Für den Vorstand heisst dies, nachdem wir letztes Jahr den IGO-Event ausgelassen haben, dass das Bedürfnis für solche Anlässe gering ist und wir bis auf Weiteres auf solche verzichten.

Mit dem Herbst ist auch wieder die Zeit der IGO-Kurse gekommen. Der Grundkurs Galvanik hat nach den verhaltenen Teilnehmerzahlen der vergangenen Jahre voll eingeschlagen. Mit einem ausgebuchten Kurs freuen wir uns, ein Bedürfnis der Branche zu befriedigen, glauben aber auch, dass sich in den Teilnehmerzahlen die aktuelle Auftragslage vieler Galvanik-Betrieben widerspiegelt.

Nun wünsche ich Euch und Euren Familien einen tollen Winter mit viel Schnee zum Skifahren und Snowboarden, gute Gesundheit, ein paar schöne Festtage und einen guten Rutsch ins 2018.

Herzliche Grüsse

Jürg



## A little Weihnachtsgedicht

When the snow falls wunderbar, and the children happy are.  
When the Glatteis on the street, and we all a Glühwein need.  
Then you know, es ist so weit. She is here, the Weihnachtszeit.

Every Parkhaus is besetzt, weil die people fahren jetzt.  
All to Kaufhof, Mediamarkt, kriegen nearly Herzinfarkt.  
Shopping hirnverbrannte things, and the Christmasglocke rings.

Mother in the kitchen bakes, Schoko-, Nuss- and Mandelkeks.  
Daddy in the Nebenraum, schmücks a Riesen-Weihnachtsbaum.  
He is hanging off the balls, then he from the Leiter falls.

Finally the Kinderlein, to the Zimmer kommen rein.  
And it sings the family schauerlich: "Oh, Chistmastree!"  
And then jeder in the house, is packing the Geschenke aus.

Mama finds unter the Tanne, eine brandnew Teflon-Pfanne.  
Papa gets a Schlips and Socken, everybody does frohlocken.  
President speaks in TV, all around is Harmonie.

Bis mother in the kitchen runs, im Ofen burns the Weihnachtsgans.

And so comes die Feuerwehr, with Tatü, tata daher.  
And they bring a long, long Schlauch, and a long, long Leiter auch.  
And they schrei - "Wasser marsch!", Christmas now is in the Eimer.

Merry Christmas, merry Christmas, Hear the music, see the lights,  
Frohe Weihnacht, Frohe Weihnacht, Merry Christmas allerseits!

## 2. Fachtagung der VLO/AFTS

„Sicherer und gesetzeskonformer Umgang mit Chemikalien in der Galvano-, und Oberflächentechnik“

Bei Austragung der 1. VLO/AFTS-Fachveranstaltung im September 2016 stand das Angebot und die Leistungsfähigkeit der VLO Mitglieder als Zulieferanten der Schweizer Galvanobranche im Fokus.

Ein Jahr später lud die Vereinigung Lieferfirmen für Oberflächentechnik (VLO) erneut zum Treffen im sonnigen Geroldswil.

Roland Ratschiller, Präsident der VLO freute sich ein illustres Publikum aus Anwendern, Lieferanten und Behördenvertretern aus nahezu allen Landesteilen begrüßen zu dürfen und informierte in Kürze über die Organisation der Oberflächentechnikbranche der Schweiz und die Bedeutung der VLO innerhalb der Schweizer Stiftung für Oberflächentechnik, der SSO.

Die erfreuliche Anzahl von rund 60 Teilnehmenden spiegelte nicht nur das grosse Interesse zum sicheren und gesetzeskonformen Umgang mit Chemikalien, sondern bestätigte die Veranstalterin in deren Bemühung namhafte und kompetente Referenten für die Fachveranstaltung gewonnen zu haben.

Als erster Referent trat Peter Mario Dell’Ava ans Mikrofon, seines Zeichens Sektionsleiter für den betrieblichen Umweltschutz und der Störfallvorsorge beim Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich (AWEL). Er brachte den Zuhörern die vier Themengebiete Abwasser, Güterumschlag, Chemikalienlagerung und Löschwasserrückhalt nahe und verwies darauf, dass die Schweiz als Wasserschloss Europas eine zentrale und führende Rolle im Gewässerschutz einnimmt und weiterhin einnehmen muss. Ausserdem ging er

auf den oft zitierten Begriff „Stand der Technik“ ein und erläuterte was dies aus Sicht des betrieblichen Umweltschutzes für die Schweizer Oberflächentechnik bedeutet. Dabei unterstrich er, dass im Gegensatz zur Interpretation umliegender Länder die Bedürfnisse und Möglichkeiten eines Schweizer Betriebes durch die Behörde begutachtet und eingestuft werden, und bei sachlicher Begründung die fest „zementierte“ Auslegung des Stands der Technik nicht immer zwingend die abschliessend beste Lösung für alle Beteiligten sein muss.

Mit Michael Hösli vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) trat ein Experte aus der Abteilung Gefahrenprävention ans Rednerpult. Sein Vortrag befasste sich mit den Entwicklungen hin zur aktuellen Störfallverordnung (StFV) und welche Lehren und fortlaufenden Erkenntnisse aus Unfällen wie zum Beispiel seinerzeit in Schweizerhalle gezogen werden konnten. Er zeigte auf, dass im Rahmen der Umstrukturierung hin zum global harmonisierten System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS/CLP) im Jahre 2015, eine Revision der StFV notwendig wurde und folglich die Anzahl der als störfallrelevanten Betriebe reduziert werden konnten. Dieser Schritt soll die Effizienz und die Wirksamkeit der StFV stärken und gleichzeitig eine Angleichung an die SEVESO-III-Richtlinie der EU bringen.

In einem zweiten Teil erklärte er den Teilnehmern einen Ausschnitt aus der UVPV (Verordnung über Umweltverträglichkeitsprüfungen) und die daraus entstandene Definition des Begriffes „Wirkbad“. Hierzu bedankte er sich offiziell bei den massgeblichen Mitgliedern und Mitstreitern des Verbandes Swisssgalvanic für deren Unterstützung und Mitwirken in dieser Diskussion. Um diese gute Zusammenarbeit weiter fortzuführen und um den oberflächenveredelnden Betrieben die Chance zu bieten sich konstruktiv einzubringen, rief er an dieser Stelle interessierte Vertreter der Branche dazu



auf, gemeinsam eine angepasste und spezifische Lösung im Themenkreis sechswertiger Chromverbindungen zu gestalten.

Nach einer kurzen Kaffeepause nahm Christoph Bosshard, Branchenbetreuer der SUVA für Gesundheit am Arbeitsplatz / Bereich Chemie das Wort auf, und legte die grundsätzlichen Pflichten und mögliche Lösungsansätze im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz dar. Er zeigte auf, dass die Anzahl der Berufsunfälle in unserem Umfeld wohl mit dem von der SUVA ermittelten Durchschnittswert korrespondiert. Jedoch läge die Zahl der Berufskrankheiten bei beispielweise Hautsensibilisierungen und Lungenerkrankungen etwas höher als der Durchschnitt.

Aufgrund aktueller Messungen und Datenaufnahmen beim Verchromen hielt Herr Bosshard im weiteren fest, dass die Verschärfung der MAK Werte beim Glanzverchromen mit den zu- und abluftseitig üblichen Massnahmen einzuhalten sind, jedoch beim Hartverchromen von Grossteilen und dementsprechend grossen Dimensionen der Elektrolytoberfläche, zu Überschreitung des MAK Wertes führten, und wohl mit zusätzliche Nachrüstungen zu rechnen ist.

Auch forderte er die Arbeitgeber auf deren Pflichten im Rahmen des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit nachzukommen und bekräftigte Arbeitnehmer, die Ihnen zur Verfügung stehende Schutzausrüstung zu nutzen. Deckungsgleich zum Nachredner kommt Christoph Bosshard zum Schluss, dass Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in erster Linie im direkten Zusammenhänge mit der gelebten Unternehmenskultur stehen.

Thomas Müller von der BDS führte als Vertreter und Berater der SSO Branchenlösung, die von Herrn Bosshard dargelegten Grundlagen und Erwartungen der SUVA weiter und untermalte seine Präsentation mit

Beispielen aus den von ihm durchgeführten Sicherheitsrundgängen. Er zeigte auf, dass sich durch eine detaillierte Unfallabklärung und den daraus resultierenden Massnahmen eine Wiederholung solcher Ereignisse nachhaltig verhindern lassen.

Auch er schliesst mit den Worten, dass Arbeitgeber mit gutem Beispiel vorangehen sollen und die Kultur der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes vorleben anstatt sie zu befehlen!

Während des nachfolgenden, reichhaltigen Stehlunchs bei schönstem Herbstwetter wurde reger Erfahrungsaustausch betrieben, wobei an der einen oder anderen Stelle auch schon mal gemeinsame Erlebnisse und Anekdoten aus zurückliegenden Zeiten in Erinnerung gerufen wurden.

Das Nachmittagsprogramm wurde vom Sicherheitsingenieur des Amtes für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich, Herrn Beat Häring eröffnet. In einem ersten Teil zeigte er auf welche speziellen Schutzmassnahmen im Arbeitsgesetz für werdende Mütter und für Jugendliche unter 18 Jahren vorgesehen und weshalb diese notwendig sind. Auch informierte er welche Pflichten Arbeitgeber haben um diesen Schutzmassnahmen Rechnung zu tragen.

In einem zweiten Teil handelte sein Vortrag um die CE-Konformitätserklärung und die Verantwortlichkeit des Inverkehrbringers von Maschinen.

Ausserdem rief er den Zuhörern die Verordnung über die Gefahrgutbeauftragten in Erinnerung und zeigte anhand einiger Beispiele wie ermittelt werden kann, ob eine bestimmte Menge an Chemikalien unterhalb der Freigrenze zum Transport von Gefahrgut liegt, oder ob ein Gefahrgutbeauftragter für den Umschlag und Transport der jeweiligen Chemikalie ernannt werden muss.

Mit Urs Näf fand der Verantwortliche des kantonalen Labors Zürich seinen Weg nach Geroldswil und skizzierte eindrücklich die Pflichten im Umgang mit Chemikalien von Herstellern und Importeuren, über Händler bis hin zu den Anwendern aus dem privaten sowie vor allem dem gewerblichen Bereich. Daneben geht er auf Ausnahmen wie etwa die Zulassungspflicht von Bioziden ein und bringt den Zuhörern die Umstellung auf das neue GHS-System und seine Bedeutung näher.

Auch erinnert er an die Meldepflicht für Chemikalien beim BAG, damit bei möglichen Unfällen oder Vergiftungen das toxikologische Institut der Schweiz (Tox Info Suisse - Nr. 145) auf die dringlich benötigten, streng vertraulichen Angaben der Inverkehrbringer zugreifen kann.

Die Vortragsreihe wird von Jürg Liechi von der Neosys AG abgeschlossen. Als Branchenvertreter der SSO Arbeitsgruppe REACH, informiert er die Anwesenden über das Europäische Chemikalienrecht und vergleicht es mit der Schweizerischen Lösung anhand des aktuellen Beispiels von Cr(VI). Er zeigt auf, dass gemeinsam mit Behördenvertretern sinnvolle Lösungen erarbeitet werden können, wenn konkrete und relevante Argumente vorliegen. So dass Rechtssicherheit erarbeitet werden kann, die unsere Wirtschaft langfristig stärkt.

Schliesslich wandte sich Horst Färber, Vizepräsident der VLO/AFTS, mit einigen zusammenfassenden Worten ans Plenum und bedankte sich im Namen der VLO bei den zahlreichen Teilnehmern als auch den kompetenten Experten. Als zentralen Punkt dieser Veranstaltung sieht er die Toleranz zur Lösungsfindung im Sinne der Anwendung und der Sache zwischen Behörden und Industrie.

Dank der breitaufgestellten und äusserst kompetenten Referentenrunde aus diversen Bereichen der öffentlichen Dienste, sowie den beiden Branchenvertretern der SSO, darf die 2. VLO/AFTS-Fachveranstaltung als grosser Erfolg und Gewinn für die Teilnehmenden bezeichnet werden. Geprägt wurde diese zweite Ausgabe von den informativen und lehrreichen Vorträgen, welche das vielseitige Spektrum der Arbeitssicherheit und all ihrer Teilbereiche im Umgang mit Chemikalien erfolgreich abdecken konnte.

Lukas Grauwiler



**VLO** VEREINIGUNG LIEFERFIRMEN  
FÜR OBERFLÄCHENTECHNIK

ASSOCIATION FOURNISSEURS  
POUR TRAITEMENTS DE SURFACES **AFTS**

# Mitglieder stellen sich vor

## Stefan Schneider



Geburtsdatum: 17.04.1980

Zivilstand: Verheiratet mit Corinne, 2 Kinder 4+6 Jahre alt

Wohnort: im wunderschönen Andwil (SG)

Ausbildung: Lehre als CNC- Mechaniker, Eidg. dipl. Industriemeister im Maschinen und Apparatebau HFP, Qualitätsmanager

Arbeitgeber, Aufgabe: Stalder AG, Bereichsleiter Edelstahl, ab 2018 Q-Manager

Aufsteller: Meine Familie, Musik, Arbeit

Ablöscher: Besserwisserei

Hobbies: Dozententätigkeit in der Erwachsenenbildung  
Musik (spiele Trompete in einer Big Band und Quartett)

Lieblingsgericht: Alles was Fleisch hat, Lasagne von meiner Frau

Lieblingsgetränk: Wasser, Eistee und Bier

Schönste Reise: Malediven

Lektüren: Bud Spencer Biographie: Mein Leben, meine Filme

## Was sagst Du dazu?

*Die Schweiz an der Fussball WM 2018... Wie weit werden die Jungs kommen?!*

Sicher über die Gruppenphase heraus (der Rest ist Zugabe)

*Wie gefällt Dir die neue IGO Homepage?*

Sehr gut, sehr zeitgemäss und übersichtlich....

*Was wünschst Du Dir zu Weihnachten?*

Weiterhin viel Gesundheit und ein feines Essen

*Wie bist du zur IGO gekommen?*

Durch Javier Alonso und Simon Kunz

# Mitglieder stellen sich vor

## Javier de Virgala

Geburtsdatum: 12.08.1978

Zivilstand: Verheiratet mit Rahel, 2 Kinder (2,5J & 5mt.)

Wohnort: Wädenswil am schönen Zürichsee

Ausbildung: Eidg. Dipl. Informatiker

Arbeitgeber, Aufgabe: Logicare AG, Leiter Infrastructure Engineering

Aufsteller: Meine Familie

Ablöcher: Gibt's eigentlich nichts

Hobbies: Kochen, Grillen, Aquaristik, Reisen

Lieblingsgericht: Alles, was mich nicht isst...

Lieblingsgetränk: Diverse

Schönste Reise: Kreuzfahrt nach Alaska

Lektüren: Diverse Gute Nacht Geschichten für meine Tochter 😊



## Was sagst du dazu?

*Die Schweiz an der Fussball WM 2018... Wie weit werden die Jungs kommen?!*

Die Argentinier gewinnen die WM... ach, das war ja gar nicht die Frage... Wenn sie Gruppen Zweite werden, treffen sie Argentinien im Finale... also zweiter Platz 😊

*Wie gefällt Dir die neue IGO Homepage?*

Top, hat Rahel perfekt umgesetzt... 😊

*Was wünschst Du Dir zu Weihnachten?*

Ruhige und schöne Tage mit der Familie

*Wie bist du zur IGO gekommen?*

Über Rahel 😊

# Schon gehört...

---

Uwe Katzer ist überraschend gestorben. Unser aufrichtiges Beileid an die Familie.



Die nächste GV findet am 27. April 2018 statt!

Manfred Beck arbeitet seit dem 1.12.17 bei der RIAG

Markus Williner arbeitet seit September 17 bei der Fa. KABA

Rahel & Javier de Virgala sind am 28.7.17 zum zweiten Mal Eltern geworden.

Der diesjährige IGO Kurs war komplett ausgebucht! 😊

Die IGO präsentiert sich mit einer neuen Webseite!

Auch die VLO hat einen neuen Internet-Auftritt!

**Die nächste GV findet 27. April 2018 statt.**

*Bitte reserviert euch diesen Termin. Genaueres könnt ihr schon bald auf unserer Website entnehmen* 😊



**Wir wünschen Euch schöne und besinnliche Festtage**



Redaktionsteam IGO-Info  
Rahel & Mario



**Happy New Year**

